

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **1/2 (1883)**

Heft 14

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in die staatliche Forstwirtschaft einzuarbeiten. Später trat der junge Forstmann, der inzwischen im Jahre 1866 durch den Staat zum Oberförster patentirt worden, als Adjunct des damaligen Oberförsters von Greyerz in Interlaken in Function, und nach dessen Tode wurde ihm die Leitung des Forstamtes „Oberland“ definitiv übertragen. Hier war er nun in seinem Elemente: Ein bedeutendes Waldgebiet und viel forstliche Arbeit zu Thal und im Gebirge nahmen seine Thätigkeit in Anspruch. Mit unermüdlichem Fleisse und grosser Arbeitsfreudigkeit lag er seinem Amte ob und nicht vergebens galt das Forstgebiet „Oberland“ sowohl bei den oberen Behörden als in Fachmännerkreisen als ein musterhaft bewirtschaftetes. Daneben war er immer eifrig bestrebt, durch Studium, vereinigt mit der Praxis seine Kenntnisse zu bereichern, aber auch stets bereit von seinem reichen Wissen in populären Vorträgen und Anregungen weiteren Volkskreisen mitzuthemen. Zwei Werke von grösserem Umfange, die so recht eigentlich seinem energischen Betreiben zu verdanken sind und ihm für alle Zeiten zum bleibenden Denkmal reichen, sind die Correction und vollständige Neuanlage der Höhenpromenade und diejenige des Curgartens. Kern war schon seit längerer Zeit magenleidend, er starb fern von seinem Wirkungskreise an einem neuen heftigen Anfälle dieser Krankheit.

† **Rudolf Hottinger-Goldschmid.** Am 30. September starb nach kurzer Krankheit unser College Ingenieur Hottinger in Zürich im Alter von 49 Jahren. Ein längerer Necrolog folgt in unserer nächsten Nummer.

Concurrenzen.

Concurrenz zur Erlangung von Entwürfen für zwei eiserne Brücken über die Donau beim Bahnhof Czernawoda und über die Borcea bei Fetesti in Rumänien. Wir erhalten soeben die Mittheilung, dass die in letzter Nummer erwähnte Ehrenmeldung, welche uns der Telegraph

lakonisch mit „Fives-Lille“ übermittelt hat, sich auf das Project bezieht, welches gemeinsam mit den Herren Röhrlisberger & Simons in Bern ausgearbeitet wurde. Wir nehmen hievon mit um so grösserem Vergnügen Notiz, als bei dieser bedeutenden Concurrenz, an welcher die hervorragendsten Brückenbau-Firmen des europäischen Continents sich betheiligt haben, auch eine *schweizerische* Firma mit einer Auszeichnung bedacht worden ist.

Concurrenz für Entwürfe zu einem Theater in Valparaiso. Bei dieser in No. 6 Bd. I unserer Zeitschrift erwähnten Concurrenz haben sich 10 Architecten, je 3 aus Chili und Deutschland und je 2 aus Frankreich und Italien, betheiligt. Preise erhielten die Architecten Fehrmann in Chili und Maillart Norbert; ferner wurde der Entwurf von Architect Alfred Schulz in Berlin zu 500 Pesos (1830 Fr.) angekauft.

Miscellanea.

Die Kirchenfeldbrücke in Bern wurde am 24. letzten Monates in feierlicher Weise eröffnet.

Die Wiener electriche Ausstellung ist seit dem Eröffnungstage (16. August) bis zum 26. September im Ganzen von 416 063 Personen besucht worden; die electriche Eisenbahn daselbst zeigte im gleichen Zeitraum eine Frequenz von 103 479 Personen.

Die Schweizerische Landesausstellung wurde am zweiten dieses Monates durch eine erhebende Feier geschlossen.

An unsere Leser. Wegen Raummangel mussten wir mehrere Artikel zurücklegen. Die Redaction.

Redaction: A. WALDNER.

Claridenstrasse 30, Zürich.

Einnahmen schweizerischer Eisenbahnen.

NORMALBAHNEN	Be- triebs- länge km.	Im August 1883				Differenz g. d. Vorjahr			Vom 1. Januar bis 31. August 1883				Differenz g. d. Vorjahr		
		Personen	Güter	Total	pr. km	Total	p. km	in %	Personen	Güter	Total	pr. km	Total	p. km	in %
Centralbahn . . .	323	634 000	503 000	1 137 000	3 520	+ 13 667	+ 42	+ 1,2	3 069 841	3 838 408	6 908 249	21 388	+ 233 053	+ 722	+ 3,5
Basler Verbindungsb.	5	8 000	17 000	25 000	5 000	— 2 184	— 437	— 8,0	30 952	130 133	161 085	32 217	— 463	— 93	— 0,3
Aarg. Südbahn . . .	58	19 300	60 000	79 300	1 367	+ 4 027	+ 69	+ 5,3	135 725	477 160	612 885	10 567	+ 318 576	+ 4819	+ 83,8
Wohlen-Bremgarten .	8	850	400	1 250	156	— 148	— 18	— 10,3	6 410	4 346	10 756	1 344	— 213	— 27	— 2,0
Emmenthalbahn . . .	46	17 050	18 500	35 550	773	+ 1 204	+ 26	+ 3,5	118 520	144 364	262 884	5 715	+ 6 627	+ 144	+ 2,6
Gotthardbahn . . .	266½	610 000	440 000	1 050 000	3 947	+ 56 317	— 28	— 0,7	3 201 249	3 661 957	6 863 206	25 802	+ 4 137 057	+ 7843	+ 43,7
Jura-Bern-Luzernbahn	351	507 200	344 400	851 600	2 426	+ 54 416	+ 155	+ 6,8	2 585 940	2 521 508	5 107 448	14 551	+ 257 829	+ 735	+ 5,3
Bödeli-Bahn . . .	9	36 500	2 950	39 450	4 383	— 2 316	— 257	— 5,5	85 019	22 618	107 637	11 959	— 14 425	— 1603	— 11,8
Nordostbahn . . .	541	848 000	659 000	1 507 000	2 785	+ 115 859	+ 214	+ 8,3	4 097 088	5 282 470	9 379 558	17 337	+ 706 558	+ 1306	+ 8,2
Zürich-Zug-Luzern .	67	229 000	75 000	304 000	4 537	+ 61 348	+ 915	+ 25,3	843 951	570 621	1 414 572	21 113	+ 256 747	+ 3832	+ 22,2
Bötzbergbahn . . .	58	128 000	125 000	253 000	4 362	+ 8 743	+ 151	+ 3,6	543 127	1 006 401	1 549 528	26 716	+ 48 152	+ 830	+ 3,2
Effretikon-Hinweil .	23	7 000	7 200	14 200	617	+ 205	+ 9	+ 1,5	47 965	59 404	107 369	4 668	+ 3 554	+ 155	+ 3,4
Suisse Occidentale	599	838 000	521 000	1 359 000	2 269	+ 16 197	+ 27	+ 1,2	4 048 694	4 065 423	8 114 117	13 596	— 413 708	— 691	— 4,8
Bulle-Romont . . .	19	5 810	12 090	17 900	942	— 500	— 26	— 2,7	38 035	100 165	138 200	7 274	+ 8 400	+ 442	+ 6,5
Tössthalbahn . . .	40	14 779	10 749	25 528	638	+ 1 369	+ 34	+ 5,6	100 254	84 387	184 641	4 616	— 5 563	— 139	— 2,9
Verein. Schweizerb.	278	459 400	251 200	710 600	2 556	+ 43 424	+ 156	+ 6,5	2 365 324	1 959 012	4 324 336	15 555	+ 211 774	+ 762	+ 5,2
Toggenburgerbahn .	25	17 550	9 480	27 030	1 081	— 356	— 14	— 1,3	112 217	67 396	179 613	7 185	+ 1 672	+ 67	+ 0,9
Wald-Rüti . . .	7	3 840	2 540	6 380	911	+ 69	+ 10	+ 1,1	24 310	19 521	43 831	6 262	— 329	— 47	— 0,7
Rapperswyl-Pfäffikon .	4	2 080	430	2 510	627	+ 30	+ 7	+ 1,1	11 822	3 489	15 311	3 828	— 339	— 85	— 2,2
19 Schweizer Normalb. 1) 1882 16 km. weniger	2727	4 386 359	3 059 939	7 446 298	2 731	+ 371 371	+ 121	+ 4,6	21 466 443	24 048 783	45 515 226	16 690	+ 5 754 959	+ 1433	+ 9,4
SPECIALBAHNEN															
Appenzeller-Bahn . .	15	12 482	6 148	18 630	1 242	+ 1 846	+ 123	+ 11,0	67 706	46 132	113 838	7 589	+ 8 596	+ 573	+ 8,2
Arth-Rigibahn . . .	11	66 893	2 904	69 797	6 345	+ 15 134	+ 1 376	+ 27,7	113 161	5 196	118 357	10 760	+ 22 084	+ 2008	+ 22,9
Lausanne-Echallens	15	4 571	1 295	5 866	391	— 10	— 1	— 0,3	34 236	10 050	44 286	2 952	— 716	— 48	— 1,6
Rigibahn (Vitznau) . .	7	151 062	6 065	160 157	22 880	+ 9 542	+ 1 364	+ 6,3	322 559	14 749	337 308	48 187	+ 22 495	+ 3214	+ 7,2
Rorschach-Heiden . .	7	12 542	2 128	14 670	2 096	+ 1 900	+ 272	+ 14,9	37 953	14 890	52 843	7 549	+ 477	+ 68	+ 0,9
Uetlibergbahn . . .	9	44 834	708	45 542	5 060	+ 25 237	+ 2 804	+ 124,3	108 620	4 402	113 022	12 558	+ 48 236	+ 5360	+ 74,5
Wädenswil-Einsiedeln	17	41 300	5 500	46 800	2 753	+ 14 524	+ 854	+ 45,0	133 058	40 986	174 044	10 238	+ 18 593	+ 1094	+ 12,0
7 Schwz. Specialbahnen	81	336 684	24 778	361 462	4 462	+ 68 173	+ 842	+ 23,3	817 293	136 405	953 698	11 774	+ 119 765	+ 1479	+ 14,4

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.

Hiezu eine Beilage von Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal, sowie der Gilberts'schen Königl. Hof-Verlagsbuchhandlung, Dresden.